

# Heiligung

*Hebräer 10,10:* „Aufgrund dieses Willens sind wir ein für allemal geheiligt durch die Opferung des Leibes Jesu Christi.“

*Johannes 17,17-19:* „Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit. Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt. Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.“

Was bedeutet es? Gott fordert Vollkommenheit. Er fordert deine Buße und Umkehr. Er fordert deine Treue gegenüber Ihm. Doch Er schaut heute umher: Ganz gleich, wie sehr du gesündigt hast, wie wenig oder wie viel, du bist trotzdem ein Sünder und kannst auf keinem anderen Weg kommen als durch Jesus Christus, Gottes allgenügsames Opfer. Und in Ihm bist du für immer vollkommen gemacht. Denkt nur daran!

**Es ist nichts, was du tust.** Es ist nicht, dass du neue Seiten aufschlägst. Es ist nicht, dass du ein neues Leben anfängst. Sondern **es ist ein Bekenntnis von deiner Verkehrtheit und Gottes Gnade gegenüber dir. Das bringst dich zur Vollkommenheit, und dann bist du in Jesus Christus vollkommen gemacht.**

Du sagst: „Bruder Branham, wenn ich mit Rauchen aufhören kann, wenn ich mit Trinken aufhören kann, wenn ich diese Sache in Ordnung bringen konnte, dann werde ich es tun.“ Oh, so wird es nie recht herauskommen. Du wirst nie in der Lage sein, es zu schaffen. Warum kommst du nicht einfach so wie du bist? **Und durch Glauben gehe zu jenem Strom,** der aus Seinen Wunden floss, damit erlösende Gnade dein Lied wird und es bis zum Tode bleibt.

Warum einen Ersatz nehmen? Warum versuchen, durch deine Gemeinde hinein zu kommen? Warum hinein zu kommen versuchen, weil du mit Trinken oder Lügen aufgehört hast? Komm doch auf dem Weg der Vollkommenheit! „Denn durch ein Opfer hat Er für immer die vollkommen gemacht, welche geheiligt sind“ (Hebr. 10,14).

„Wie werde ich denn geheiligt?“ **Bekenne deine Sünden in der Gegenwart des Blutes Jesu; und das Leben, das aus jenem Blut kommt, kommt zu dem Anbeter zurück und heiligt Ihn vom Verlangen der Dinge der Welt. Denn durch dieses allgenügsame Opfer hat Er uns geheiligt. Durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hineingetauft (1.Kor. 12,13).** „Also gibt es jetzt keine Verurteilung mehr für die, welche in Christus Jesus sind, welche nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist“ (Röm. 8,1). Wenn du versuchst, nach dem Geist zu wandeln und du gelütest noch nach dem Fleisch, ist das Opfer für dich nicht genügend angewendet worden. Doch der

Anbeter, der einmal gereinigt ist, hat kein Verlangen mehr nach Sünde (*Hebr. 10,2*).

Das war Golgatha. Es ist kein Ort, um Blumen zu verkaufen oder ein kleiner Platz, um dieses oder jenes zu tun. Es war der Ort, wo Gott und Mensch versöhnt wurden. Es war der Ort, wo Frieden und vollkommene Sicherheit der Menschheit gebracht wurde. Kannst du heute mit nach Golgatha gehen, mein Sünderfreund, und durch Glauben dieses Blut an deiner eigenen Seele anwenden und **den Heiligen Geist kommen lassen, damit Er dich durch Sein großes Opfer heiligt?** (*2.Thess. 2,13*).

Wenn es irgend etwas gäbe, was ich selbst tun könnte, um mich in der Gegenwart Gottes vollkommen zu machen, dann hätte Christus nicht für mich sterben müssen. Wenn es auch nur eines gäbe, was du selbst tun könntest, das in der Gegenwart Gottes irgend etwas wert wäre, dann wäre Christus umsonst gestorben. Es ist nicht ein Halten von Gesetzen, nicht deine gesetzlichen Ideen, nichts von deiner eigenen Heiligkeit, **nicht dass du mit etwas aufhören konntest:** aufhören mit Lügen, aufhören mit Stehlen, aufhören mit Tabak rauchen, aufhören ins Kino zu gehen - du bist immer noch verloren! Nichts davon kann es bewirken. Gemeinden beizutreten, Rituale, Feierlichkeiten, Taufen, Ordnungen der Gemeinde, das Lesen von Glaubensbekenntnissen, Aufsagen von Gebeten, all diese Dinge zählen gar nichts. Du bist verloren. Überhaupt nichts kannst du tun in dir selbst, denn du bist ein Sünder unter Verurteilung. Es gibt überhaupt keinen Weg bei dir selbst oder irgendein Glaubensbekenntnis oder irgend etwas, was du selbst tun oder denken könntest, was auch nur etwas in der Gegenwart Gottes wert wäre, denn du bist von Anfang an ein Sünder. [1]

**Du kannst es nicht schaffen, ganz gleich, was du tust. Du hörst auf** mit Trinken, Rauchen und mit Lügen, gehst zur Gemeinde und versuchst dieses zu tun und jenes zu tun, doch immer noch bist du fleischlich. **Das ist einfach Gesetz, und das Gesetz macht nichts vollkommen. Aber was macht vollkommen? Christus.** Ich kann mit Lügen aufhören, mit Stehlen aufhören, mit Ehebruch aufhören, mit Tabakkauen aufhören, mit all meinen Dingen aufhören, und trotzdem bin ich noch fleischlich. Gott nimmt es nicht an, weil ich nichts habe, was ich Ihm als Versöhnung darbringen könnte.

**Aber in dem Moment wenn ich meine Hände auf das gesegnete Haupt des Herrn Jesus lege und sage: „Herr, ich bin nicht gut. Wirst Du mich als Deinen Diener annehmen?“**, dann wird Gott meine Sünde hinweg küssen **und ich stehe vollkommen vor Gott.** Warum? Ich stehe ja nicht auf meinem eigenen Verdienst, sondern ich stehe auf Seinem, **und Er hat uns durch Sein Leiden und Sein Blut vollkommen gemacht** (*Hebr. 10,14*). [2]

*„Denn mit einem einzigen Opfer hat er die für immer vollkommen gemacht... (Bis zur nächsten Erweckung? Wie heißt es da?) ... hat er die für immer*

vollkommen gemacht, welche geheiligt werden.“ Habt ihr es verstanden? „**Wir wollen zur Vollkommenheit übergehen**“ (Hebr. 6,1-2).

Die Heiligkeitsbewegung sagt: „Oh ja, wir glauben an Heiligkeit. Halleluja, wir glauben in die Heiligung.“ **Aber ihr tut es selber. Ihr hört einfach mit diesem und jenem auf, von dem ihr erkennt, dass ihr es nicht tun solltet. Es sei denn, Christus hat die Tür geöffnet und es deinem Herzen lebendig gemacht** und du kommst dahin, wo Sünde **und Verlangen tot ist**, wo alles weg ist (Hebr. 10,1-2), dann nimmt Er deine eigene Selbstgerechtigkeit hinweg (Röm. 10,1-4), damit **Er Sich Selbst in dir aufbauen kann** (Kol. 2,6-7). Es ist dann Christus, der Sohn Gottes in dir, die Hoffnung der Herrlichkeit (Kol. 1,26-27). [3]

**Du bist nicht bekehrt, bis du den Heiligen Geist empfangen hast** (Luk. 22,31-32). Du glaubst hin zu... Der Heilige Geist hat zu dir geredet und du hast Ihn öffentlich bekannt. Das hat auch der Teufel getan. „Ich glaube, dass Er der Sohn Gottes ist.“ Das sagt auch der Teufel. Doch du gehst weiter Ihm entgegen. **Petrus wurde berufen und durch Glauben an den Herrn Jesus Christus gerechtfertigt.** Und in Johannes 17,17 **hat sie Jesus durch das Wort geheiligt**, denn das Wort war die Wahrheit, und Er war das Wort. „*Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns*“ (Joh. 1,1-3.14).

Er war das Wort, so hat Er sie geheiligt. Er sagte: „**Vater (indem Er zu dem Geist in Sich sprach), Ich heilige sie durch das Wort.**“ Er Selbst legte so Seine Hände auf sie. „Dein Wort ist die Wahrheit.“ Da Er einfach nur in Existenz gesprochen wurde in den Leib einer Frau, gab es überhaupt keine andere Möglichkeit für Ihn, als dass dieses Wort Ihn zum Ausdruck brachte. „Ich heilige sie.“ [4]

**Es gibt drei Stufen der Gnade zur Vollkommenheit für die Gemeinde: Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes. Daraus besteht die neue Geburt.** Genauso wie eine natürliche Geburt typisiert wird: Wenn eine Frau ein Kind gebiert, kommt als erstes Wasser hervor, danach Blut und dann das Leben. Die Bibel sagt in 1. Johannes 5,7-8: „*Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater, das Wort (welches der Sohn ist) und der Heilige Geist, und diese drei sind eins; und drei sind es, die Zeugnis ablegen auf der Erde: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei stimmen überein.*“

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist sind eins. Man kann den Vater nicht ohne den Sohn haben, den Sohn nicht ohne den Heiligen Geist haben. **Aber man kann gerechtfertigt sein, ohne geheiligt zu sein. Man kann geheiligt sein, ohne mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein.** Oder man kann das Wasser ohne das Blut und das Blut ohne den Geist haben. Wir haben das in der Ordnung der Natur bewiesen. [5]

Und so ist es auch im geistlichen Bereich. Es ist Wasser: **Rechtfertigung durch Glauben, Glauben an Gott, Ihn als deinen persönlichen Erlöser aufnehmen und getauft werden** (*Joh. 1,12-13; Apg. 2,37-41*). **Das zweite ist die Heiligung des Geistes, dass Gott den Geist von allen Elementen der Welt und dem Verlangen der Welt reinigt. Und dann kommt der Heilige Geist herein und bewirkt die neue Geburt und füllt dieses geheiligte Gefäß.** [6]

In anderen Worten: Ein Mensch kommt durch die Rechtfertigung und sagt: „Ich glaube, ich möchte das Wort predigen.“ Er wird errettet und sagt: „Ich bin der Sünde müde.“ Ganz gut. Dann geht er hinaus, und immer noch raucht er und vielleicht hat er Begierden und Lüste. Nach einer Weile sagt er: Gott, das gehört sich einem Christen nicht, besonders einem Prediger, Frauen in der verkehrten Weise anzuschauen, Zigaretten zu rauchen oder gesellig mit den Männern Bier zu trinken, sogar in meiner Versammlung, aber es erscheint mir nicht richtig. Heilige mich, Herr!“ **Und dann heiligt ihn der Herr, nimmt all diese Lust von ihm weg, alles. Dann ist er ein geheiligtes Gefäß.** Dann bietet ihm Gott als nächstes die Taufe des Heiligen Geistes an. Um das zu empfangen, muss er aus jener Gruppe, mit der er zusammen ist, herauskommen (*2.Kor. 6,14-18*). An diesem Punkt wird er seine Farben zeigen. Wenn er einen Rückzieher macht, was tut er dann? **Dann tritt er das Blut Jesu Christi, das ihn geheiligt hat, mit Füßen, als wenn es etwas Unheiliges wäre, nicht fähig, ihn hinüber zu nehmen.** Dann ist es für ihn unmöglich, gerettet zu werden. Dann bleibt nur noch ein schreckliches Erwarten des Gerichts und ein Zorneseifer des Feuers (*Hebr. 10,26-29*). [7]

Beachtet, wie wundervoll dieses hier ist, wir sprachen neulich darüber. Beobachte hier: „Darum sind wir gerechtfertigt, gerechtfertigt durch Glauben“ (*Röm. 5,1-2*). Gut, als zweites, **nachdem wir gewaschen wurden** (*Eph. 5,25-27*), **geheiligt, und dann erfüllt mit dem Heiligen Geist.** Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes! Siehst du es? Wie war seine Botschaft? Rechtfertigung durch Hören; **Heiligung ist, was du tust;** und in Bezug auf das, was du in Wertschätzung dessen getan hast, **versiegelt dich Gott mit dem Heiligen Geist** (*Eph. 1,13-14*). [8]

Das ist die Weise, wie Er dich führt: durch Rechtfertigung, Heiligung **und auszusterben, um Leben zu empfangen,** nicht zu einer Denomination oder irgendeiner Glaubensrichtung, **sondern zum Tod für deinen Geist (Natur), damit du wiedergeboren werden kannst** (*Joh. 12,24-25*). [9]

Das lehrt es uns: **dass Gott jede Fähigkeit unseres Wesens gebrauchen kann, wenn es Ihm ausgeliefert ist.** Er kann unsere Gesinnung gebrauchen, unsere Träume, unser Unterbewusstsein, unser Bewusstsein, unsere Zunge, unsere Lieder, unsere Augen... **Alles, was wir haben, kann von Gott gebraucht werden, wenn es Gott übergeben ist.** Alles, was du bist, übergebe es Gott! Er

wird jedes Betätigungsfeld und jeden Teil von dir gebrauchen, Er wird es tun. Ganz gleich, was es ist, **Er wird es gebrauchen, wenn es zu Seinem Zweck und Seiner Berufung geheiligt ist.** [10]

Du wurdest zur Buße und auch zur Vergebung deiner Sünden getauft (*Apk. 2,38*). **Du hast deine Sünden vor Gott bekannt und Er hat sie dir vergeben. Und du wurdest getauft, um zu zeigen, dass dir vergeben worden ist. Du bekennst dadurch den Menschen und zeigst der Welt, dass du glaubst, dass Jesus Christus für dich gestorben ist und Er deinen Platz eingenommen hat, und jetzt stehst du an Seinem Platz.** Er trat in deine Position, damit du Seine einnimmst. **Dann reinigte die heiligende Kraft Gottes die ganzen Gewohnheiten und Laster aus deinem Leben heraus.** Du hast einmal geraucht, getrunken, Dinge getan, die nicht richtig waren, Lügen erzählt und alles Mögliche. **Dann kam die heiligende Kraft des Blutes Jesu Christi in dein Leben hinein und hat diese ganzen Dinge von dir weggenommen** (*Röm. 15,16*). Wenn es dir passiert, dass du etwas Verkehrtes sagst, sagst du schnell: „Moment mal! Entschuldigung, so wollte ich es nicht sagen.“ Seht, der Teufel hat dort eine Falle gestellt, **doch du hast Gnade gehabt, zurück zu kommen, wenn du ein wirklicher Christ bist,** und sagst: „Ich war im Unrecht.“ **Dann das nächste, was du empfängst, war die Taufe mit Heiligem Geist und Feuer** (*1.Kor. 12,13; Matth. 3,11-12*). [11]

Dies ist jetzt meine Botschaft an die Gemeinde. Ihr könnt stehen, wenn ihr auf Gottes Wort und mit Gottes Wort steht, auf jedem Amen, jedem Jota und jedem Buchstaben. Wo steht ihr? Ich versuche euch zu sagen, dass ihr aus den Hülsen herauskommen sollt, **um in den Weizen hinein zu gehen, dort wo ihr an der Sonne reifen könnt.** Ich höre das Kommen des Mähdreschers. **Ihr steht vollkommen da, gerechtfertigt, wie wenn ihr es von Anfang an nie getan hättet.** Halleluja! Für diese Dinge bin ich dankbarer als sonst für irgend etwas. **Ihr seid die reine, tugendhafte, sündlose Braut des Sohnes des lebendigen Gottes. Jeder Mann und jede Frau, welche aus dem Geist Gottes geboren ist, gewaschen im Blut von Jesus Christus, und jedes Wort Gottes glaubt, steht so da, wie wenn sie von Anfang an niemals gesündigt hätte. Ihr seid vollkommen. Das Blut von Jesus Christus...** [12]

Wenn jemand Christus als seinen Erlöser annimmt, ist alles himmelhoch jauchzend. Die Vögel singen anders, alles ist lieblich. Oh, wie alles so bestens war, als du am Anfang errettet wurdest. **Dann kam die Zeit der Versuchung, die Züchtigung, die Heiligungszeit. Du heiligst dich selbst von Dingen der Welt,** legst die Lasten und Sünden ab, die dich so leicht umstricken (*Hebr. 12,1-2*). Ihr Männer musstet mit Rauchen aufhören, mit Trinken aufhören, aufhören in die Spielhalle zu gehen oder die ganze Nacht Karten zu spielen. **Ihr musstet euch selbst von all jenen Dingen heiligen durch Glauben an das Blut von Jesus Christus** (*Apostelgesch. 26,18*), **dich selber heiligen.** Ihr Frauen musstet

eure Haare wachsen lassen, eure Kleider verlängern und euch anders benehmen als vorher: **Heiligungszeit**. Viele Male lehnen sie sich auf und gehen zurück; nun, das sind keine Kinder Gottes. Seht, ein Kind Gottes schaut geradewegs nach Golgatha und weiß, dass es zu seinem Guten ist.

**Bevor diese Person in die Taufe des Heiligen Geistes hineinkommen kann, muss sie zuerst einen Heiligungsprozess durchmachen. Sie muss eine Prüfungszeit, Zeit der Versuchung, in ihrem Leben haben.** Jeder von euch musste diese Prüfungszeit durchmachen. „Jeder Sohn, der zu Gott kommt, wird vorher gezeißelt, gezüchtigt, gestraft. Wenn wir aber Züchtigung nicht bestehen, **zeigt das, dass wir keine Kinder Gottes sind**; wir wären Bastarde (unechte Söhne) und keine Kinder Gottes“, sagt die Bibel (*Hebr. 12,4-11*). Doch wenn wir die Züchtigung durchstehen können, **im Wissen, dass alles denen zum Guten mitwirkt, die Gott lieben** (*Röm. 8,28*), **dann sind wir Söhne und Töchter Gottes; dann versiegelt Er uns mit dem Heiligen Geist bis zum Tag unserer Erlösung** (*Eph. 4,30*). Seht, das ist die Züchtigung, die Spannungen, durch welche wir gehen. [13]

Kein anderes Blut wird den Menschen heiligen (*Hebr. 13,12*). Ich könnte dich nicht heiligen und du könntest mich nicht heiligen, weil wir beide geschlechtlich geboren wurden. Doch Jesus wurde ohne geschlechtliche Vereinigung geboren. **Deshalb war Sein Blut ein Heiligungsmittel. Gott kam herab, machte einen Leib, lebte in ihm und vergoss dieses Blut zur Heiligung** (*Offenb. 1,5*), **was die Schuld der Sünde und Schande absolut vertrieben hat** (*Hebr. 10,5-14*). [4]

**Der erste Schritt ist die Buße, Umkehr zu Gott. Darauf folgt die Wassertaufe:** „Tut Buße und werdet getauft im Namen Jesu Christi“ (*Apostelgesch. 2,37-41*). Seht, **die Wassertaufe folgt und zeigt, dass die Buße echt war - zur Vergebung unserer vergangenen Sünden. Das hat nichts mit der zukünftigen Sünde zu tun** (*Gal. 6,1; 1.Joh. 1,8-10; 1.Joh. 2,1-2*). Es ist nur zur Vergebung der vergangenen. „Tut Buße und lasst euch taufen in dem Namen von Jesus Christus.“ Wofür? **Zur Vergebung, um die vergangene Sünde wegzunehmen.** Dies hat nichts zu tun mit der Zukunft. Es sind nur die Sünden, welche abgetan sind, das was ihr getan habt.

Du kannst nicht für das Buße tun, was Adam getan hat. Du hast es nicht getan, Adam hat es getan. Du erhältst nur für das die Vergebung, was du getan hast. **Die alte Natur ist immer noch da.**

Hier ist ein menschliches Herz, und da ist ein menschliches Herz. In diesem Herzen **wohnt eine Schlange, das ist die Sünde.** Hier hat sie ihr Leben. Jenes andere Herz dort **hat eine Taube in sich, welches der Heilige Geist ist** (*Matth. 3,16-17*). Hier hat es sein Leben. Dieses hier hat Bosheit, Hass und Eifersucht; die Sünde verursacht diese Dinge. Jenes dort hat Liebe, Freude, Langmut; das bewirkt es dort drin.

Wenn euch eure Sünden vergeben werden, dann sind die vergangenen Sünden weg. **Doch das, was die Sünde verursachte, ist immer noch dort, es ist die alte Wurzel des Bösen. Sie ist immer noch dort.**

Als zweites kommt die Heiligung, dies bringt unsere Gesinnung in die richtige Ordnung für die Heiligkeit, um richtig zu denken, Dinge wegzunehmen. Das Wort „Heiligung“ bedeutet „gereinigt werden und für den Dienst bereitgestellt“ (*Sprüche 23,7; Ps. 51,12-14*).

Beachtet nun, die Heiligung ist die zweite Stufe. Sie reinigt die Gesinnung, sie bringt das Herz, **die Gesinnung des Herzens in die Ordnung der Heiligkeit.**

Ein Mann kann in Buße sich von der Sünde abgewendet haben und er denkt immer noch daran. Nehmen wir an, er war ein unmoralischer Mann. Immer wenn er eine unmoralische Frau sieht, dann bemerkt er, dass es immer noch da ist. Nehmen wir an, er sei ein Trinker. Jedes Mal, wenn er ein alkoholisches Getränk riecht, dann ist das Verlangen immer noch da. **Aber wenn er dann geheiligt wird, reinigt das dieses Verlangen aus ihm heraus. Es nimmt den Wunsch aus ihm heraus (*Hebr. 10,1-2*). Er kann immer noch versucht werden, jedoch nimmt Er den Wunsch danach weg.** Aber immer noch nicht ist er ganz richtig. **Dann wird er nämlich mit dem Heiligen Geist und Feuer getauft (*Matth. 3,11*), gereinigt, ausgebrannt, gesäubert und dann in den Dienst für Gott gestellt. Die Heiligung bringt nur die Bereitstellung für den Dienst.**

Die Taufe mit dem Feuer und Heiligen Geist geschieht, **damit Gott in uns wohnen kann, und das Feuer Gottes reinigt unsere Herzen von Sünde und legt den Heiligen Geist in dein Inneres (*Apostelgesch. 2,1-4; 4,31*).** Dann bringen wir dasselbe Leben hervor wie Er es tat, weil dieses in uns ist. <sup>[14]</sup>

Denkt einmal, eure Kleider gewaschen durch das Wasser des blutenden Wortes! (*Eph. 5,25-27*). **Das Wort wurde Blut. Das Wort blutete für dich, und du bist im blutenden Wort gewaschen (*Joh. 1,1-3.14*). Das Wort blutete, das Leben Gottes in dem Wort, und das Wort hat für dich geblutet,** damit du vom Schmutz dieser Hurerei und Unreinheit gewaschen werden könntest, **gereinigt und geheiligt durch die Waschung des Wassers des Wortes,** welche deine Gesinnung und dein Herz auf Gott und auf Sein Wort gerichtet hält. <sup>[12]</sup>

Gottes Prophet für unseren Tag betete:

Herr, in dem Licht Deines Wortes befehle ich jeder Person, welche nicht im Namen des Herrn Jesus Christus getauft ist, schnell zum Wasser zu eilen, solange ihr noch Gelegenheit dazu habt. **Ihr, die ihr nicht mit dem Heiligen Geist erfüllt wurdet, ich befehle euch im Namen des Herrn Jesus Christus: Fallt auf eure Knie und steht nicht auf, bis der Heilige Geist euch durch und durch geheiligt hat (*1.Thess. 5,23-24*) und mit Seiner Liebe und Güte gefüllt hat, bis eure Seele so zufriedengestellt ist in der Gegenwart Gottes, dass euer ganzes Verlangen ist, die übrige Zeit eures Lebens Ihm zu dienen, und für**

**Ihn zu gehen und zu arbeiten.** Gewähre es, bete ich, dass Gott euch diese Last geben wird, in Jesu Christi Namen (2.Kor. 7,1). [15]

Unser himmlischer Vater, wir beugen uns in Deiner Gegenwart im Namen derer, die am Altar sind. Lass Deine Gnade auf jedem von ihnen ruhen, Vater. Ich kann es nicht für sie tun. Sie müssen es selber tun! Kein Mensch kann es für sie tun. Sie müssen es alleine tun. Lass ihre Seelen jetzt in sich sagen: „O Gott, diese Launenhaftigkeit, ich lege sie hier jetzt ab, Herr, und werde sie nie wieder aufheben. Es macht nichts aus, was kommt, **ich lasse es von jetzt an los.** Meine Zunge, die so leicht ins Schwatzen hineinkommt, Herr, ich lege es jetzt hier hin. Ich werde es nie mehr aufheben. **Heilige meine Zunge, Herr. Lass mich die Engel kommen fühlen, wie bei Jesaja als er sagte: 'Ich bin unreiner Lippen. Wehe mir!'** Und der Engel kam, nahm die Zunge, ging zum Altar, holte die Feuerkohlen, legte sie auf seine Lippen und heiligte sie.“ Gott, heilige jeden Sprecher, der verkehrt redet und Disharmonie sät. Gewähre es, Herr. [16]

Weil wir sehen, wie die Feuer der Erweckung schwächer werden, lass uns Holz des Wortes darauf werfen, damit es ein neues Feuer entzündet, damit unsere Herzen voller Eifer werden. **Heilige uns, Herr, durch Dein kostbares Wort und Dein Blut und Deine Gnade, bitten wir!** Und aller Dank und Preis gehört Dir! Nimm alle Vorurteile von unseren Herzen, reinige uns, o Herr! Gib uns reine Herzen und reine Hände und reine Gedanken, damit wir in Dein Heiligtum kommen können und uns erfreuen und mit Deinem Geist erfüllt werden. Wir bitten dies in Jesu Namen und um Seinetwillen. Amen. [17]

Quellennachweis:

- [1] „Vollkommenheit“ (57-0419), Absch. 77-83, 30
- [2] „Hebräer Kap. 7 Teil 2“ (57-0922), Absch. 366
- [3] „Hebräer Kap. 5 und 6“ (57-0908M), Absch. 128
- [4] „Wofür der Heilige Geist gegeben wurde“ (59-1217), Absch. 54, 85
- [5] „Der Same erbt nicht mit der Hülse“ (65-0218), Absch. 49-50
- [6] „Geburtswehen“ (65-0124), Absch. 49
- [7] „Fragen und Antworten“ (61-1015M), Absch. 79
- [8] „Offenbarung 4, Teil 3, Der Thron der Gnade“ (61-0108), Absch. 211
- [9] „Den Druck ablassen“ (62-0513E), Absch. 124
- [10] „Gottes Gaben finden immer ihren Platz“ (63-1222), Absch. 41
- [11] „Dinge, die kommen werden“ (65-1205), Absch. 63-64
- [12] „Die unsichtbare Vereinigung der Braut“ (65-1125), Absch. 263-265, 274
- [13] „Das immerwährende Wasser aus dem Felsen“ (61-0723M), Absch. 67-68
- [14] „Das zukünftige Heim“ (64-0802), Absch. 87-92, 95-98
- [15] „Das zweite Siegel“ (63-0319), engl. Siegel-Buch S. 226
- [16] „Verführerische Geister“ (55-0724), Absch. 147
- [17] „Was ist der Heilige Geist“ (59-1216), Absch. 17

---

Geistlicher Baustein Nr. 129 (überarbeitet 2012) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

---

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]*